

# Theaterzeit



September 2024

Die Monatszeitung des Theater Lübeck



Photo: Olaf Melzahn

Die lustige Witwe

Die lustige Witwe  
Musiktheater-Premiere

Jeeps · Der Besuch der alten Dame  
Schauspiel-Premieren

1. Sinfoniekonzert  
Konzert

16. Lübecker Theaternacht



# THEATER LÜBECK

PHILHARMONISCHES  
ORCHESTER DER  
HANSESTADT LÜBECK

# Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Franz Lehár

Libretto von Victor Léon und Leo Stein

**Musikalische Leitung** Premiere  
Stefan Vladar Sa 07/09/24  
19.30 Uhr

**Inszenierung**  
Bruno Klimek  
**Weiterer Termin**  
Sa 21/09/24  
19.30 Uhr  
Großes Haus

**Bühne**  
Jens Kilian

**Kostüme**  
Yvonne Forster

**Choreografie**  
Kati Heidebrecht

Mit S. Kubach, A. Stadel, E. Belakowitsch / M. Störmer, E. Metaxaki, N. Schaul, Y.-H. Choi / S. Rudoff, T. Myśliwiec / R. Neugebauer, T. Stückemann / R. Neugebauer, I. Heise / Imke Looft; Chor und Extrachor des Theater Lübeck, Philharmonisches Orchester der Hansestadt Lübeck



Foto: Sabine Haymann

**Bruno Klimek** arbeitet als Opern- und Schauspielregisseur, schreibt Hörspiele, Theatertexte, Essays und Gedichte. Er war u. a. Schauspielregisseur am Nationaltheater Mannheim sowie Dekan des Fachbereichs Darstellende Künste der Folkwang Universität in Essen.



Die Londoner Zeitschrift Penny Illustrated Paper berichtete 1911 von einem belgischen Kapitän, der in Peking auf der Suche nach »originalem chinesischem Essen« war. Als er endlich ein in seinen Augen klassisches Restaurant betrat, musste er jedoch zu seiner Überraschung feststellen, dass sich dort ein Orchester befand und »Lippen schweigen, 's flüstern Geigen« aus der »lustigen Witwe« spielte – eine Anekdote, die bereits Karl Kraus ausschaltete, um den Kommerzcharakter der Operette zu verdammen. Und tatsächlich begann mit Franz Lehárs »lustige Witwe« ein neues Kapitel in der Geschichte der Gattung, mit der diese für einige Jahrzehnte in den Mittelpunkt der internationalen Kulturindustrie rückte und ihre erfolgreichsten Komponisten zu Millionären machte.

Auch auf der Bühne ging es dabei in den Operetten dieser Zeit häufig um Geld, so auch in

»Die lustige Witwe«: Denn Hanna Glawari ist nicht gerade traurig über ihren Witwenstatus, handelte es sich doch um eine aufgrund des Vermögens des Gatten arrangierte Ehe, deren Schließung der Angetraute ohnehin nicht lange überlebte. Und so ist das einst arme Bürgermädchen nun reich und frei und kann sich vor Verehrern nicht retten. Ausgerechnet Graf Danilo jedoch – Hannas große Jugendliebe – bleibt auf Distanz, denn er möchte nicht in den Ruf geraten, nur auf ihr Vermögen aus zu sein. Also nimmt Hanna die Sache selbst in die Hand und versucht, Danilo in die Ecke zu drängen, auf dass er seine Liebe gestehen muss.

Mit der »lustigen Witwe« gelang Franz Lehár nicht nur sein Durchbruch als Operettenkomponist, er gab auch der seit den 1890er Jahren stagnierenden Gattung der Wiener Operette neue Impulse. Die Operette öffnete sich mit

seiner Generation zur Welt der Moderne: Hatte man bis dahin vor allem das alte Wien verklärt, rückte nun der Alltag der Menschen in den Fokus und ließ sich breitere Bevölkerungsschichten mit den Figuren identifizieren. So lässt sich Danilo in seinem Lied »Da geh' ich zu Maxim« vor allem über seinen langweiligen Bürojob aus, während das zweite Paar der Handlung – Valencienne und der Marquis – den »Zauber der stillen Häuslichkeit« beschwören. Trotzdem bleibt die Welt auf der Bühne die der Reichen und Schönen – ein bisschen träumen möchte man ja auch. Vor allem aber findet Lehár einen musikalischen Ausdruck für das unausgesprochene Sexuelle, das zwischen Hanna und Danilo schwebt und verleiht der Operette eine neue erotische Qualität: Wenn die »Lippen schweigen«, müssen eben die Geigen flüstern.

# Jeeps

von Nora Abdel-Maksoud

**Inszenierung**

Jenke Nordalm

**Bühne & Kostüme**

Vesna Hiltmann

**Musik & Video**

Ulf Steinhauer

**Dramaturgie**

Cornelia von

Schwerin

**Kostprobe**

Mo 09/09/24

18.30 Uhr

**Premiere**

Fr 13/09/24

20.00 Uhr

**Weitere Termine**

So 15/09/24

18.30 Uhr

Sa 21/09/24

20.00 Uhr

So 29/09/24

18.30 Uhr

Kammerspiele

Mit J. Byl, A. Färber, L. Gropper, H. Kock



**Jenke Nordalm** hat seit 2000 über 50 Inszenierungen realisiert, u. a. am DT Göttingen, an den Stadttheatern in Freiburg, Gießen und Weimar und interessiert sich für weibliche Blickwinkel ebenso wie für Antihelden. »Jeeps« ist ihre erste Inszenierung am Theater Lübeck.



Foto: Stefan Loeber

Die österreichische Millionenerbin Marlene Engelhorn hat verkündet, dass sie 90% ihres Erbes aus dem Chemiekonzern BASF, den ihr Vorfahre Friedrich Engelhorn gegründet hatte, verschenken will. »Rückverteilen« nennt Engelhorn das. Schon seit 2021 engagiert sie sich für eine höhere Besteuerung von Superreichen. Und von Beginn an schlägt ihr dafür ein heftiger Gegenwind ins Gesicht.

»Warum lehnen selbst Menschen, die keine Erbschaft in Aussicht haben, eine Erhöhung der Erbschaftsteuer ab?« Das hat sich auch die Schauspielerin und Autorin Nora Abdel-Maksoud gefragt und mit »Jeeps« eine Komödie zum Thema Erbschaftsteuer und Umverteilung geschrieben. Sie imaginiert darin eine nahe Zukunft, in der in Deutschland jedes Erbe vom Staat einkassiert und via Losverfahren neu verteilt wird. Und mal ehrlich: Würden wir nicht alle lieber darauf hoffen, das Erblos des Logistikunternehmers und HSV-Mäzenen Klaus-Michael Kühne

(geschätzte 39,4 Milliarden Euro Privatvermögen!) in einer Lotterie zu gewinnen – anstatt vielleicht noch mehr Steuern zahlen zu müssen?

Gar nicht begeistert von diesem neuen System ist die frisch enterbte Start-Up-Unternehmerin Silke Eggerts. Gemeinsam mit der Bürgergeldempfängerin Maude stürmt sie das Lübecker Arbeitsamt (denn die Arbeitsämter sind für die Organisation der Erb-Lotterie zuständig) und fordert mit Waffengewalt:

»Mein Name ist Silke Hannah Rosa Eggerts und ich will mein verdammtes Erbe zurück!«

Maude, die von Hartz-IV bis Bürgergeld schon alles mitgemacht hat, will hingegen

einfach nur Pfandflaschen sammeln können, ohne dass ihr der Erlös von der Grundsicherung abgezogen wird. Das ungleiche Duo hat allerdings nicht mit dem Widerstand des prinzipientreuen Verwaltungsfachangestellten Gabor gerechnet. Es entwickelt sich ein absurd-komisches Katz- und Mausspiel auf mehreren Zeit- und Kommentarebenen, mit dem Nora Abdel-Maksoud dem deutschen Mittelstand einen entlarvenden Spiegel vorhält. Mit Geschick karikiert sie unser, auf dem unbedingten Schutz des Privateigentums basierendes, Denken und Handeln und dessen groteske Auswüchse. Denn zu Recht fragt sich Maude irgendwann »Warum dürfen hier selbst Tote noch über mehr Geld verfügen als ich?«

# Der Besuch der alten Dame

Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt

## Inszenierung

Tilo Nest

## Bühne

Bernhard Siegl

## Kostüme

Anne Buffetrille

## Musik

Kostia Rapoport

## Dramaturgie

Oliver Held

## Kostprobe

Mo 16/09/24

18.30 Uhr

## Premiere

Fr 20/09/24

19.30 Uhr

## Weitere Termine

So 22/09/24

18.00 Uhr

So 29/09/24

18.00 Uhr

Großes Haus

Mit L. Böse, M. Fuchs, S. Höhne, A. Hutzl, R. Indermaur, J. Merz, H. Sembritzki, S. Simon, V. Türpe



Foto: Sandra Then

Der Schauspieler **Tilo Nest** war u. a. am Schauspielhaus Hamburg und dem Wiener Burgtheater engagiert; seit 2017 spielt er am Berliner Ensemble. Seit 2011 arbeitet er auch als Regisseur; mit seiner Inszenierung von Daniel Kehlmanns »Tyll« war er für den Deutschen Theaterpreis »Der Faust« nominiert.

## Theaterzeit im Gespräch mit Regisseur Tilo Nest

**Friedrich Dürrenmatts »Der Besuch der alten Dame« ist ein moderner Klassiker, eines der meistgespielten Stücke im deutschsprachigen Theater. Was entdeckst Du für Dich neu in dieser vertrauten Geschichte?**

**Tilo Nest** »Der Besuch der alten Dame« bleibt ein lebendiges und relevantes Drama, welches immer wieder neue Entdeckungen ermöglicht. Neben den Fragen nach kollektiver Verantwortung ist für mich die kranke Krake Kapitalismus Grund genug, diese Geschichte in neuer Variation zu erzählen. Die »Dame« kann sicher auch als feministisches Symbol weiblicher Macht und Rache gelesen werden, oder auch als Beispiel für Machtmissbrauch und Unterdrückung. Die Stadtbewohner und deren Dilemma, ob sie bereit sind für Geld zu

töten, eröffnet die Möglichkeit, über Schuld, Gier, Egoismus und die Natur des Bösen zu reflektieren. Schlussendlich geht es um Vergänglichkeit und Tod! Und das alles als Komödie.

**Dürrenmatt verortet das Geschehen in einem verarmten Kleinstädtchen namens »Güllen«. Was hat das fiktive Güllen mit Lübeck gemeinsam, außer dem »ü«?**

**TN** Und dem »L«! Dürrenmatt mit »ü« erfindet das Örtchen Güllen. Nomen est Omen. In den Wochen der Proben hat sich mir Lübeck als recht gesunde, gut strukturierte Stadt präsentiert, deren Probleme doch weit von den Güllener Problemen entfernt sind. Und das nur nebenbei: Als Meer-Enthusiast hat die Stadt bei mir sowieso ein Stein im Brett. Meine einzige Kritik bis dato: Die Bürgersteige werden für uns, auch abends arbeitende Theatermenschen, ein wenig zu zeitig hochgeklappt.

**Die Milliardärin Claire Zachanassian will Rache nehmen an ihrer Jugendliebe Alfred III, der sie betrogen und verleumdete hat: »Ich kaufe mir die Gerechtigkeit.« Sind wir Menschen wirklich so leicht auszurechnen, sobald der Preis stimmt?**

**TN** Ist der Mensch von Natur aus käuflich oder wird er durch gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen dazu gemacht? In Zeiten wirtschaftlicher Not oder Ungerechtigkeit sind wir Menschen sicher eher geneigt, Entscheidungen zu treffen, die das Überleben sichern. Aber leider bleibt die Gier auch jenseits des überwundenen Hungers groß. Gruppenzwang ist in dem Zusammenhang auch ein Thema.

**Dürrenmatt hat wenige Wochen vor seinem Tod in einem Interview gesagt: »Ich möchte, dass die Menschen sich aus ihrer selbstverschuldeten Unmündigkeit befreien, indem sie denken.« Was glaubst Du – denken wir inzwischen mehr, besser?**

**TN** Da bin ich leider zutiefst pessimistisch. Die aktuellen Geschehnisse beweisen, dass die

Denk- und Lernfähigkeit der Menschen stark eingeschränkt ist. Fehler werden wiederholt, Geschichte wird vergessen oder umgedeutet, und manchmal gibt es sogar eine mich zutiefst verstörende Sehnsucht nach Unmündigkeit. Mündigkeit kann nur durch individuelle Integrität und kollektive Verantwortung entstehen. Bildung, Bildung, Bildung ist eine Grundvoraussetzung dafür.

**Tilo, Du bist ja selbst Schauspieler. Hast Du bereits einmal in einer Inszenierung der »Dame« auf der Bühne gestanden? Und wenn nicht – welche Rolle in der »Dame« würdest du gerne spielen?**

**TN** Nein, als Spieler ist mir das Stück noch nicht begegnet. Die Frage ist gemein, aber wenn ich schon gefragt werde: Lehrer, Pfarrer, Polizist, Bürgermeister, Frau III, Tochter III, Claire Zachanassian, die Gatten 6/7/8 und Alfred III würden mich neben dem Löwen, den ich ja auch noch spielen will, reizen.

## Theatergottesdienst

So 22/09/24

19.00 Uhr

mit Propst Christoph Giering zu

»Der Besuch der alten Dame«

Propsteikirche Herz Jesu, Parade 4

# My Hometown

Ein Bruce Springsteen-Liederabend

»Als Band funktionierte das Quartett großartig, interagierte harmonisch und bisweilen humorvoll. Es machte Spaß, diesen Musikern zuzuhören und zuzusehen. Zu Recht überschüttete das Publikum die Künstler mit Jubel und Applaus im Stehen.«

Lübecker Nachrichten



Foto: Falk von Traubenberg

Wiederaufnahme  
Do 19/09/24  
20.00 Uhr  
Kammerspiele

# Die Verwandlung

Ein musikalischer Abend nach Franz Kafka

»Inszeniert von Robert Teufel gestaltet das Trio einen höchst vergnüglichen Abend, bei dem das Werk eines begnadeten Schriftstellers im Fokus steht.«

Lübeckische Blätter



Foto: Sebastian Brummer

Wiederaufnahme  
Do 26/09/24  
20.00 Uhr  
Studio

# 1. Sinfoniekonzert

## Bo Skovhus singt Frank Martin, »Symphonie Classique« & Bilder einer Ausstellung

Frank Martin war ein Schweizer Komponist mit einer eigenen Tonsprache, die sich in keine der angeblichen Hauptrichtungen des 20. Jahrhunderts einordnen lässt. Aus Anlass seines 50. Todestages im November dieses Jahres präsentiert das Philharmonische Orchester Lübeck in der neuen Saison eine dreiteilige Werkreihe, die das vielseitige Schaffen dieses Ausnahmekünstlers entdecken lässt. Den Anfang machen im 1. Sinfoniekonzert die »Jedermann-Monologe« von 1949, interpretiert von dem dänischen Star-Bariton Bo Skovhus. Frank Martin fühlte sich von dem inhaltlich wie formal im Mittelalter wurzelnden Stück »Jedermann« Hugo von Hofmannsthals, das bis heute in jedem Sommer bei den Salzburger Festspielen aufgeführt wird, magisch angezogen. Er fand darin nicht nur ein tiefgreifendes psychologisches Verständnis vor, sondern auch die »schlichte Sprache der uralten menschlichen Ängste sowie jene Sprache, in der uns das Evangelium die Erlösung durch die Liebe lehrt.« Der Zyklus aus sechs Monologen der Hauptfigur gestaltet sich in Frank Martins Vertonung als packendes Monodrama und als das vielfarbige Seelenkaleidoskop eines Mannes, der am Ende seines Lebens von Todesangst befallen wird und diese schließlich zu überwinden lernt.

Zum Auftakt des Konzertes erklingt ein neoklassizistischer Spaß erster Güte: Sergei Prokofjews berühmte »Symphonie Classique«. Nachdem Prokofjew in seinen ersten Werken als ein Neutöner und Bürgerschreck hervorgetreten war, überraschte er alle, die ihn zuvor als gnadenlosen Futuristen verschrien hatten, mit einem Werk, das die Eleganz und den Esprit Joseph Haydns verspricht. Dabei war er sozusagen mit Ironie, Souveränität und Grazie unter die Perücke des Wiener Klassikers geschlüpft. Seine (neo-)klassische Sinfonie eroberte im Nu das Konzertpublikum in aller Welt und ist bis heute sein meistgespieltes sinfonisches Werk geblieben.

### Sergei Prokofjew (1891 – 1953)

Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25,  
»Symphonie Classique«

### Frank Martin (1890 – 1974)

Sechs Monologe aus »Jedermann«  
für Bariton und Orchester

### Modest Mussorgsky (1839 – 1881)

Bilder einer Ausstellung  
In der Orchesterfassung von Maurice Ravel

**Dirigent** Stefan Vladar

**Bariton** Bo Skovhus

Philharmonisches Orchester der  
Hansestadt Lübeck

### Konzerte

So 15/09/24  
11.00 Uhr

Mo 16/09/24  
19.30 Uhr

Musik- und  
Kongresshalle,  
Konzertsaal

### Einführung

jeweils eine Stunde  
vor Konzertbeginn

Der Klassiker sinfonischer Programmmusik schlechthin steht im zweiten Teil des Konzerts auf dem Programm: Modest Mussorgskys »Bilder einer Ausstellung«. Nach dem plötzlichen Tod seines Freundes, des Malers und Architekten Viktor Hartmann, schuf Modest Mussorgsky einen Klavierzyklus, dessen einzelne Nummern Bildern des Künstlers nachempfunden sind: ein Gnom, ein Ochsenkarren, die Katakomben von Paris, das große Tor von Kiew ... Maurice Ravel tauchte rund 50 Jahre später Mussorgskys Werk in die vielfältigen Klangfarben der Orchesterinstrumente, und in dieser sinfonischen Version wurden die »Bilder einer Ausstellung« zu einem Welterfolg..



Der dänische Bariton **Bo Skovhus** zählt zu den weltweit gefragtesten Opern- und Konzertsängern. Mit Partien wie Graf Almaviva, Amfortas, Wozzeck und Lear ebenso wie mit Rollen des zeitgenössischen Musiktheaters ist er an den großen Opernhäusern präsent, u. a. in London, Chicago, Los Angeles, Sydney, Paris, Brüssel, Amsterdam, Berlin, Hamburg und München. Als regelmäßiger Gast der Wiener Staatsoper wurde er dort 1997 Kammersänger. Als Liedinterpret verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit mit Stefan Vladar. Am Theater Lübeck gastierte er 2022 als Jochanaan in »Salome«.

Foto: Roland Unger

# Gastspiele bis Ende 2024

## Rocko Schamoni

### Pudels Kern

Termin Sa 14/09/24 · 20.00 Uhr · Kammerspiele

## mahoin – Musik in Matrosenhosen

### Irgendwo auf der Welt

Für Menschen von 6 bis 99 Jahren

Termin So 22/09/24 · 20.00 Uhr · Kammerspiele

## TanzArt

### Die kleine Tanzwerkstatt, BewegungsArt und Gäste

Für Menschen ab 8 Jahren

Choreografie Susanne Janßen, Marie Louise John, Christine Leja

Termin So 13/10/24 · 18.30 Uhr · Kammerspiele

## Frau Bachmanns kleine Freuden

### Eine Komödie in zwei Akten nach Sam Bobrick (Lunch with Mrs. Baskin)

Niederdeutsche Bühne Lübeck

Deutsch von Hagen Horst (Nur ein Sandwich)

Plattdeutsch von Frank Grupe

Premiere Di 15/10/24 · 20.00 Uhr · Kammerspiele

## Best of Poetry Slam

Termin Fr 18/10/24 · 19.30 Uhr · Kammerspiele

## Heaven Can Wait Chor

Termin So 20/10/24 · 19.00 Uhr · Großes Haus

## Momo – Konzertlesung nach Michael Ende

### Mit Claudia Michelsen (Lesung), Stefan Weinzierl (Musik)

Termin Fr 13/12/24 · 20.00 Uhr · Kammerspiele



Foto: Sinje Hasheider



Foto: Dorle Bahlburg

## Verleihung des Thomas-Mann-Preises 2024



Foto: Peter-Andreas Hassiepen

Der Thomas-Mann-Preis wird 2024 an Navid Kermani verliehen. Der Autor erhält den Preis für sein erzählerisches und essayistisches Werk, das mit analytischer Brillanz und mitfühlender Anteilnahme Zeitgenossenschaft auf eine Ebene gehoben hat, die in der Gegenwartsliteratur ihresgleichen sucht.

Die Verleihung des Preises findet durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck Jan Lindenau und den Präsidenten der Bayerischen Akademie der Schönen Künste Winfried Nerdinger statt.

Die Laudatio hält der Autor und Übersetzer Wolfgang Matz.

Der »Thomas-Mann-Preis der Hansestadt Lübeck und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste« wird ab 2010 im jährlichen Wechsel in Lübeck und München verliehen. Er ist hervorgegangen aus dem »Thomas-Mann-Preis der Hansestadt Lübeck« und dem »Großen Literaturpreis« der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und ist mit 25.000 Euro dotiert. Die Entscheidung trifft eine siebenköpfige Jury, in welche die Akademie und die Hansestadt jeweils drei Mitglieder entsenden, unter einem gemeinsam bestimmten Vorsitz.

### Termin

Fr 27/09/24 · 19.00 Uhr

Kammerspiele

Geschlossene Veranstaltung

### Weitere Informationen

buddenbrookhaus.de und  
thomas-mann-gesellschaft.de

# Tickets

## Theaterkasse

Beckergrube 16 · 23552 Lübeck  
Tel. 0451 / 399600  
Fax 0451 / 7088-222  
Mail kasse@theaterluebeck.de  
Öffnungszeiten  
Di bis Fr 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa 10.00 – 13.00 Uhr

## Abendkasse

im Großen Haus 3/4 Stunde, in den Kammerspielen und im Studio 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn. Kein Vorverkauf an der Abendkasse.

## Online-Kartenkauf

theaterluebeck.de

## Abonnementsbüro

Tel. 0451/7088-152  
Mail abo@theaterluebeck.de

## Theaterfahrten und Gruppenbesuche

Tel. 0451/7088-220  
Mail k.willer@theaterluebeck.de

## Programmhefte

Zu unseren Inszenierungen und Konzerten erhalten Sie Programmhefte mit Informationen zur Aufführung zu 2,50€ bzw. 1€.

# Monday Shorts

Montagabends heißt es: Ab ins Theater!  
Unter dem Titel »Monday Shorts« präsentieren Künstler:innen und Mitarbeiter:innen eigens gestaltete Programme und lassen der Kreativität freien Lauf.

Der Eintritt ist frei.

## Termine

Kostprobe »Jeeps«  
Mo 09/09/24  
18.30 Uhr,  
Kammerspiele

Kostprobe »Der Besuch der alten Dame«  
Mo 16/09/24  
18.30 Uhr  
Großes Haus

Nicht wegschmeißen! Ich kann das noch gebrauchen.  
Mo 23/09/24  
19.30 Uhr  
Theaterrestaurant

Things You Should Already Know About Dating – Teil 2  
Mo 30/09/24  
19.30 Uhr  
Theaterrestaurant

**8** Theaternacht

# 16. Lübecker Theaternacht

## Programm auf allen Bühnen und im ganzen Haus bis spät in die Nacht

Die Lübecker Theaternacht ist aus der Kulturlandschaft der Hansestadt nicht mehr wegzudenken. Jedes Jahr im Herbst laden die Lübecker Theaterschaffenden ein und öffnen ihre Türen für ein vielfältiges Programm.

Auch das Theater Lübeck ist wieder dabei und präsentiert ab 17.00 Uhr bis in die Nacht an mehreren Spielstätten im ganzen Haus ein abwechslungsreiches Programm.

Die genauen Programmpunkte und Zeiten entnehmen Sie bitte dem Flyer des Theater Lübeck am Abend der Theaternacht oder theaterluebeck.de

## Musiktheater



Foto: Lutz Roeßler

## Große Kartenaktion

Während der Theaternacht können Sie im Theater Lübeck für ausgewählte Vorstellungstermine Karten für 15€ (Großes Haus + Kammerspiele) bzw. 10€ (Studio) erwerben. Beste Plätze nach Verfügbarkeit.

Orchester, Chor und Solist:innen des Musiktheaters stellen in zwei Galashows Höhepunkte aus dem Programm der neuen Spielzeit vor. Im »Nachtcafé« werden Auszüge aus der ebenso schrägen wie erfolgreichen Produktion »Lapskaos« dargeboten. Mitglieder des Philharmonischen Orchesters der Hansestadt Lübeck präsentieren im Theaterrestaurant Lübeck Kostbarkeiten der Kammermusik.

## Schauspiel

Das Schauspiel-Ensemble lädt herzlich ein zu einem spannenden Ausblick auf die neue Spielzeit. Programm gibt es für Klein und Groß: vom kreativen Malen zum Weihnachtstück »Tiere im Hotel« bis zur Silent-Disco mit Technomusik in den späten Abendstunden. Es werden die Stücke der Saison vorgestellt, und egal ob Literaturfan, Musikfreak oder Lachsack – hier findet jede:r das Passende. In den Kammerspielen wird ein Ausschnitt aus Nora Abdel-Maksouds Komödie »Jeeps« unter dem Motto: »Erben will gelernt sein!« gezeigt. Und in Workshops zum Mitmachen zeigt Schauspieler Sven Simon seine Kniffe und Tricks der Schauspielkunst, und Schauspieler und Kamp choreograf Heiner Kock beweist, dass hinter einer scheinbar chaotischen Kneipenschlägerei eine ausgeklügelte Choreografie steckt.

## Jung plus X

Jung plus X präsentiert Auszüge aus den Spielclubs und Bürger:bühnen. Für die kleinen Theaterfreund:innen gibt es ein musikalisches Programm mit Theatergeist Johann von Rasselstein und Clown Nudel, einen Ausschnitt aus »Die besten Beerdigungen der Welt«, einen Kurz-Workshop zu »Als die Großen den Wald zerstörten«, sowie Bastelangebote zu »Tiere im Hotel«.

## Termin

Sa 28/09/24  
17.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Kinderprogramm,  
18.00 Uhr bis spät in die Nacht  
Programm für Erwachsene,  
24.00 Uhr bis 03.00 Uhr  
Abschlussparty im Theaterrestaurant



Foto: Olaf Malzahn

## Karten

11€/erm. 8€ (für Schüler:innen, Studierende, LÜBECKCARD, Menschen mit Behinderung)/freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre mit dem Kinder- und Jugendticket, erhältlich am Abend bei allen teilnehmenden Theatern.



**Abonnements 24/25**

**ALLES  
kann,  
Abo  
muss.**

**JETZT BUCHEN**

**THEATER LÜBECK**

Kartenservice  
0451/399600  
[theaterluebeck.de](http://theaterluebeck.de)



# Hugo Pfohe wird offizieller Mobilitätspartner



Foto: Olaf Malzahn

Das Theater Lübeck und Hugo Pfohe, eines der größten und modernsten Autozentren der Hansestadt Lübeck, werden langfristige Partner. Hugo Pfohe erhält in der Spielzeit 2024/25 den Titel »offizieller Mobilitätspartner vom Theater Lübeck«. Die Partnerschaft wurde im Rahmen der Gespräche zwischen dem Geschäftsführenden Theaterdirektor Caspar Sawade und Sönke Freyer als Geschäftsführer der Hugo Pfohe GmbH sowie dem Lübecker Niederlassungsleiter Thore Winkelmann

zur Anschaffung eines E-Transporters entwickelt und vereinbart. Damit geht das Theater Lübeck neue Wege im Sponsoring.

»Wir freuen uns, mit Hugo Pfohe einen vertrauenswürdigen Partner für unser neu geschaffenes Sponsorenpaket gefunden zu haben. Zusätzlich gehen wir als Theater Lübeck mit dem neuen E-Transporter einen weiteren Schritt in Richtung Klimaneutralität«, betont Caspar Sawade. Das Sponsoring-Paket beinhaltet verschiedene Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen im Print- und Online-Bereich, Ticketkontingente sowie spezielle VIP-Premierenarrangements.

»Es ist uns ein großes Anliegen unserer gesellschaftspolitischen Verantwortung gerecht zu werden und neben dem Sport jetzt auch die Kultur in der Hansestadt Lübeck zu fördern«, erklärt Sönke Freyer, der als Geschäftsführer der Hugo Pfohe Unternehmensgruppe erst vor wenigen Wochen seinen Arbeitsplatz von Lübeck nach Hamburg verlegt hat und die Niederlassungsleitung in Lübeck in die erfahrenen Hände von Thore Winkelmann übergeben hat.

»Diese Partnerschaft mit dem Theater Lübeck bietet uns eine hervorragende Möglichkeit in Lübeck präsent zu sein«, ergänzt der neue Niederlassungsleiter in Lübeck Thore Winkelmann.

**Auch Sie möchten Partner vom Theater Lübeck sein? Wir freuen uns über Ihre Nachricht: [sponsoring@theaterluebeck.de](mailto:sponsoring@theaterluebeck.de)**

## Günstig und flexibel ins Theater mit der Theatercard!



Mit der Theatercard des Theater Lübeck besteht für alle Kulturbegiesterten die Möglichkeit, noch häufiger ins Theater zu gehen und dabei sogar zu sparen: Für die Dauer von 12 Monaten ab Beginn des Folgemonats vom Kaufdatum erhalten die Card-Inhaber:innen je nach Ausführung 25, 50 oder 100 Prozent Ermäßigung auf den Normalpreis. Die Theatercard ist personalisiert und nicht übertragbar. Der Ermäßigungsvorteil gilt für eine Eintrittskarte pro Vorstellung in allen Platzgruppen nach Verfügbarkeit für eine unbegrenzte Anzahl von Vorstellungsterminen. Gültigkeit besteht auch für Premierenvorstellungen sowie für die Konzerte des Philharmonischen Orchesters der Hansestadt Lübeck, nicht jedoch für Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Silvestervorstellungen sowie das Weihnachts- und Neujahrskonzert. Neben der Theatercard für Einzelpersonen gibt es auch die Theatercard »für 2«, hier gilt der Ermäßigungsvorteil für jeweils zwei Eintrittskarten pro Vorstellungstermin. Die Theatercard ist personalisiert und nicht übertragbar. Bei der Theatercard »für 2« ist die zweite Person variabel.

Weitere Informationen zur Theatercard auf [theaterluebeck.de](http://theaterluebeck.de).

Die Theatercard ist in limitierter Auflage erhältlich und in folgenden Ausführungen verfügbar:

**Theatercard 25** zu 40€  
**Theatercard 25** für 2 zu 80€  
Ermäßigungsvorteil 25 Prozent auf den Normalpreis

**Theatercard 50** zu 85€  
**Theatercard 50** für 2 zu 170€  
Ermäßigungsvorteil 50 Prozent auf den Normalpreis

**Theatercard 100** zu 330€  
**Theatercard 100** für 2 zu 660€  
Ermäßigungsvorteil 100 Prozent auf den Normalpreis

**Theatercard Jung** zu 60€  
Ermäßigungsvorteil 100 Prozent auf den Normalpreis.

## Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für zwei Spielclubs gesucht!

### MIXED SIGNALS

Eine Stückentwicklung für alle ab 16 Jahren

Hab ich das gerade wirklich gesagt? Verstehst du dich richtig? Und warum bring ich diesen Satz nicht raus? Ob mit Worten oder Hand und Fuß, wir senden ständig MIXED SIGNALS. Für diesen Spielclub unter der Leitung von Anna-Lena Hitzfeld und Vincenz Türpe können **Interessierte ab 16 Jahren** zum **Auswahl-Workshop am Sa 14./09/24, 15.00 Uhr** kommen.

## Als die Großen den Wald zerstörten

Ein Spielclub für alle ab 6 Jahren

Das Mädchen Greta wohnte in einem schönen, großen Wald. Eines Tages fingen die Großen an, diesen Wald zu zerstören. Doch Greta hatte eine Idee, um den Wald und alle dort lebenden Tiere zu retten. **Kinder zwischen 8 und 10 Jahren**, die sich für diesen Spielclub unter der Leitung von Katrin Ötting interessieren, sind herzlich zum **Auswahl-Workshop am So 29./09/24, 14.00 Uhr** eingeladen.

Die Teilnahme an beiden Auswahl-Workshops ist nur nach vorheriger Anmeldung unter [k.oetting@theaterluebeck.de](mailto:k.oetting@theaterluebeck.de) möglich.

## Vermittlungsformate 24/25!

Mit unseren Inszenierungen im Schauspiel und Musiktheater schauen wir auf gesellschaftliche Phänomene – gerne auch mit Schulklassen oder anderen interessierten Gruppen zusammen. Kontaktieren Sie uns und wir planen mit Ihnen zusammen **Szenen-Workshops, Einführungsformate oder Nachgespräche mit Künstler:innen zu unseren Produktionen**. Zudem bieten wir **zahlreiche Materialien** an. Besonders **umfangreiche Vermittlungsformate** bieten wir zu den **Opern »Die Passagierin«** und **»Carmen«** an, sowie zu den **Schauspielproduktionen »Der Besuch der alten Dame«, »Tiere im Hotel«** und **»Don Karlos«**.

## Name: Sophie Scholl

von Rike Reiniger

Übernahme einer Inszenierung vom überzweig-Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken



Foto: Olaf Malzahn

Eine Jurastudentin steht kurz vor dem Examen. Ihr Name? Sophie Scholl. Reiner Zufall. Gleichzeitig erzählt dieser Name auch die Geschichte einer jungen Frau, die den Mut hatte, sich gegen den Nationalsozialismus zu stellen. »Die weiße Rose« verteilte Flugblätter und wurde dabei erwischt. Sophie Scholl kam vor Gericht und wurde hingerichtet. Der Mut ihrer Namensvetterin wird zum Prüfstein für das Gewissen der Studentin, die in einen Betrug verwickelt wird und vor Gericht aussagen soll. Wie wird sie sich entscheiden?

Wir spielen »Name: Sophie Scholl« ab 11/10/24 wieder im Studio des Theater Lübeck, aber auch mobil in Schulen. Mit unseren **Mobilen Produktionen** erobern wir neue Räume! Hier gibt es keine vierte Wand, keinen doppelten Boden, hier zählt nur der Augenblick. Mit unseren Inszenierungen wollen wir ins Gespräch kommen – über Themen, die euch betreffen.

Buchungen für Schulklassen unter [jungplux@theaterluebeck.de](mailto:jungplux@theaterluebeck.de).

**Inszenierung & Konzeption** Stephanie Rolser  
**Dramaturgie** Knut Winkmann

Mit Nina-Mercedes Rühl

## Wir begrüßen Lea Mejía Barnickel im Team!



Foto: Felix Broede

**Lea, du bist unsere neue Musikvermittlerin. Was reizt dich besonders am Theater Lübeck?**

»Ein Orchester, das alles spielen kann – von Beethoven über Piazzolla bis hin zu Hans Zimmer. Darüber hinaus begeistern mich die vielen weiteren Gewerke im Haus: Maske, Kostüm, Bühnenbild u. a. sowie die Darstellenden. Das macht mich neugierig auf alle Möglichkeiten, die ich haben werde, kreativ und interdisziplinär zu arbeiten.«

## Team Jung plus X

**Knut Winkmann** Leiter Jung plus X

**Katrin Ötting** Theaterpädagogin, stellvertretende Leiterin Jung plus X

**Lea Mejía Barnickel**  
Musikvermittlerin

**Frieda Stahmer** Projekt »Kultur für alle«

**Jonas Feller** Dramaturgie (Gast)

**Janina Blohm-Sievers** Vermittlerin  
Schauspiel (Gast)

**Leonid Baumann**  
FSJ Kultur

Für die Unterstützung unserer Arbeit danken wir:  
Gesellschaft der Theaterfreunde Lübeck e. V.,  
Michael-Haukohl-Stiftung, Sparkasse zu Lübeck AG

# September 2024

Sa <b>07</b>	<b>Die lustige Witwe</b> · Musiktheater · Premiere · 19.30 Uhr · Großes Haus · Operette in drei Akten von Franz Lehár
So <b>08</b>	<b>Theaterkurzführung zum Tag des offenen Denkmals</b> · Sonderveranstaltung · 11.00 + 12.00 + 13.00 Uhr · Treffpunkt vor dem Theater Lübeck · Eintritt frei
Mo <b>09</b>	<b>Monday Shorts</b> · Schauspiel · 18.30 Uhr · Kammerspiele · Eintritt frei · Kostprobe »Jeeps«
Fr <b>13</b>	<b>Jeeps</b> · Schauspiel · Premiere · 20.00 Uhr · Kammerspiele · von Nora Abdel-Maksoud
Sa <b>14</b>	<b>Rocko Schamoni</b> Pudels Kern · Gastspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele
So <b>15</b>	<b>1. Sinfoniekonzert</b> · Konzert · 11.00 Uhr · Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal · Werke von Sergei Prokofjew, Frank Martin und Modest Mussorgsky · Einführung 10.00 Uhr · Musik- und Kongresshalle <b>Jeeps</b> · Schauspiel · 18.30 Uhr · Kammerspiele · Theatertag · von Nora Abdel-Maksoud
Mo <b>16</b>	<b>Monday Shorts</b> · Schauspiel · 18.30 Uhr · Großes Haus · Eintritt frei · Kostprobe »Der Besuch der alten Dame« <b>1. Sinfoniekonzert</b> · Konzert · 19.30 Uhr · Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal · Werke von Sergei Prokofjew, Frank Martin und Modest Mussorgsky · Einführung 18.30 Uhr · Musik- und Kongresshalle
Do <b>19</b>	<b>My Hometown</b> · Schauspiel · Wiederaufnahme · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Ein Bruce Springsteen-Liederabend
Fr <b>20</b>	<b>Der Besuch der alten Dame</b> · Schauspiel · Premiere · 19.30 Uhr · Großes Haus · Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt
Sa <b>21</b>	<b>Familien-Theaterführung</b> · Sonderveranstaltung · 15.00 Uhr · Treffpunkt vor dem Theater Lübeck · Für Eltern mit Kindern ab 8 Jahren <b>Die lustige Witwe</b> · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Operette in drei Akten von Franz Lehár <b>Jeeps</b> · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · von Nora Abdel-Maksoud
So <b>22</b>	<b>Der Besuch der alten Dame</b> · Schauspiel · 18.00 Uhr · Großes Haus · Theatertag · Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt <b>Theatergottesdienst</b> · Schauspiel · 19.00 Uhr · Propsteikirche Herz Jesu, Parade 4 · mit Propst Christoph Giering zu »Der Besuch der alten Dame« <b>mahoin – Musik in Matrosenhosen</b> · Gastspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Irgendwo auf der Welt · Für Menschen von 6 bis 99 Jahren

Mo <b>23</b>	<b>Monday Shorts</b> · Schauspiel · 19.30 Uhr · Theaterrestaurant · Eintritt frei · Nicht wegschmeißen! Ich kann das noch gebrauchen.
Do <b>26</b>	<b>Die Verwandlung</b> · Schauspiel · Wiederaufnahme · 20.00 Uhr · Studio · Ein musikalischer Abend nach Franz Kafka
Fr <b>27</b>	<b>Verleihung des Thomas-Mann-Preises 2024</b> · Sonderveranstaltung · 19.00 Uhr · Kammerspiele · Geschlossene Veranstaltung · Preisverleihung durch die Hansestadt Lübeck und die Bayerische Akademie der Schönen Künste, München
Sa <b>28</b>	<b>16. Lübecker Theaternacht</b> · Sonderveranstaltung · ab 17.00 Uhr · Theater Lübeck · Programm auf allen Bühnen und im ganzen Haus bis spät in die Nacht
So <b>29</b>	<b>Der Besuch der alten Dame</b> · Schauspiel · 18.00 Uhr · Großes Haus · Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt · Einführung 17.30 Uhr · Mittelrangfoyer <b>Jeeps</b> · Schauspiel · 18.30 Uhr · Kammerspiele · von Nora Abdel-Maksoud
Mo <b>30</b>	<b>Monday Shorts</b> · Schauspiel · 19.30 Uhr · Theaterrestaurant · Eintritt frei · Things You Should Already Know About Dating – Teil 2

Herzlich willkommen  
zur neuen Spielzeit!

**Herausgeberin** Theater Lübeck gGmbH · **Geschäftsführender Theaterdirektor** Caspar Sawade · **Opern- und Generalmusikdirektor** Stefan Vladar · **Schauspiel- direktor** Malte C. Lachmann · **Aufsichtsratsvorsitzender** Peter Petereit · **Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende** Silke Mählenhoff · **Redaktion** Katrin Kähler (Leitung), Dr. Jens Ponath, Sören Sarbeck, (Musiktheater und Konzert), Cornelia von Schwerin, Oliver Heid (Schauspiel), Knut Winkmann, Katrin Ötting, Friederike Düsselbeck-Uhrlandt (Jung plus X), Julia Vojje (Öffentlichkeitsarbeit) · **Gestaltungskonzept** formdusche · **Gestaltung** Martin Buchin · **Druck** Druckzentrum des shz (Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag), Fehmarnstr. 1, 24782 Büdelsdorf

Unseren **Newsletter** abonnieren Sie unter [theaterluebeck.de](http://theaterluebeck.de)

Folgen Sie uns   

Hier gibt 's die Tickets:

**LN-TICKETWELT**

Lübeck: **Königstr. 67 A**

Bad Segeberg: **Kurhausstr. 12**

Neustadt: **Am Markt 13 + Lienaust. 10**

**LN-Tickets.de, Tel: 0451 - 144 1394**